

Mittel- und Südamerika

Die Natur-Highlights



Mittel- und Südamerika

Die Natur-Highlights



Mittel- und Südamerika

Die Natur-Highlights

Impressum

Mittel- und Südamerika

ISBN 978-3-9439690-3-0

Verlag: TiPP 4 GmbH, Marie-Curie-Str. 15, 53359 Rheinbach,
Tel. 02226 911799

www.tipp4.de

www.mondberge.com

www.fotografeneditionen.de

Herausgeber: Andreas Klotz, Rheinbach

Text: Stephan Martin Meyer und Andreas Klotz

Fotos: Alle Fotos wurden von Uli Assmann, Mathias Csader, Norbert Frommelt, Joachim Griesinger, Frank Hanel, Andreas Klotz, David Köster, Dr. Til Macke, Heike Odermatt, Martin Ruhnke, Beate und Dr. Michael Schneider, Thomas Weinhold und Britta Wulfekammer in Mittel- und Südamerika aufgenommen.

© Copyright 2013 by TiPP 4 GmbH, Rheinbach

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder teilweise Abdruck und die elektronische oder mechanische Vervielfältigung gleich welcher Art sind nicht erlaubt. Abdruckgenehmigungen für Fotos und Texte erteilt ausschließlich die TiPP 4 GmbH.

Die Falklandinseln

Schroffe Küsten, kalter Wind und
überwältigende Artenvielfalt



Fast menschenleere Einsamkeit vor der Küste Argentiniens

Abgeschieden – dieser Begriff umschreibt recht gut die Lage der Falklandinseln im südlichen Atlantik. Der südlichste Zipfel Argentiniens ist 350 Kilometer vom Festland entfernt. Bis nach London, der Hauptstadt des Mutterlandes Großbritannien, sind es über 12.000 Kilometer. Menschen verschlägt es hierhin kaum – umso mehr ist die Inselgruppe ein Paradies für die einheimische Tierwelt an den schroffen Küsten, im südlichen Atlantik und

in den meist flachen Moorlandschaften. Stetiger Wind, ein langer kalter Winter, Böden, die sich nicht für die intensive Landwirtschaft eignen, und keinerlei Bewuchs über einen Meter Höhe – menschenfeindlicher kann eine Landschaft kaum sein. Pinguine, See-Elefanten und unzählige Vogelarten hingegen lieben diese Bedingungen.

Viel Fläche, wenig Menschen

Knapp 3.000 Kelper – so nennen sich die Bewohner der Falklandinseln selber – leben auf etwa 200 Inseln mit einer Gesamtfläche von ca. 12.000 Quadratkilometern. Sie bewohnen somit eine Fläche von der Größe Nordirlands, die durch einen 20 Kilometer breiten Sund in die beiden Hauptinseln Westfalkland (Isla Soledad) und Ostfalkland (Isla Gran Malvina) geteilt ist. Die Hauptstadt Stanley mit ihrem Binnenhafen und dem zentralen Flughafen und die britische Militärbasis Mount Pleasant befinden sich auf der östlichen Hauptinsel, auf der auch die meisten der Einwohner leben.

Die Inseln erscheinen schroff und sehr flach. Nur in den nördlichen Gebieten erstrecken sich einige Hügelketten aus Quarzfels in Ost-West-Richtung und erreichen mit den Erhebungen Mount Osborne auf der Ostinsel und Mount Adam auf der Westinsel 700 Meter Höhe. Die Ostinsel ist zudem in eine nördliche und eine südliche Hälfte geteilt, die nur durch eine schmale Landbrücke von knapp zwei Kilometern Breite verbunden werden.



Im 16. Jahrhundert fuhren angeblich einige Entdecker an der Inselgruppe vorbei, doch lange hat die Insel niemand betreten. Wer die Inseln zuerst entdeckt hat, darüber wurde ausgiebig gestritten. War es der Brite John Davis? Oder der Kapitän des spanischen Schiffs Incógnito? Vielleicht auch Sebalt de Weert, ein holländischer Seefahrer. Die Antwort wird wohl für immer im Unklaren bleiben. Gesichert ist jedoch, dass erst 1690 der Brite John Strong die Inseln betrat – fast 100 Jahre später.

Strong gab dem Sund zwischen den beiden Hauptinseln den Namen Falkland Channel, um damit einen britischen Politiker zu würdigen, und diese Bezeichnung übertrug sich später auf die ganze Inselgruppe. Da aber auch die Franzosen Truppen aus Saint-Malo auf den Inseln stationierten, gaben diese den Inseln einen anderen Namen, der sich an ihrer Heimat orientiert: Îles Malouines. Als die Inseln im 18. Jahrhundert an die Spanier verkauft wurden,

prägten diese den Namen in Islas Malvinas um, und so gibt es heute zwei Bezeichnungen für die Inselgruppe: die Falklandinseln und die Malvinen.

